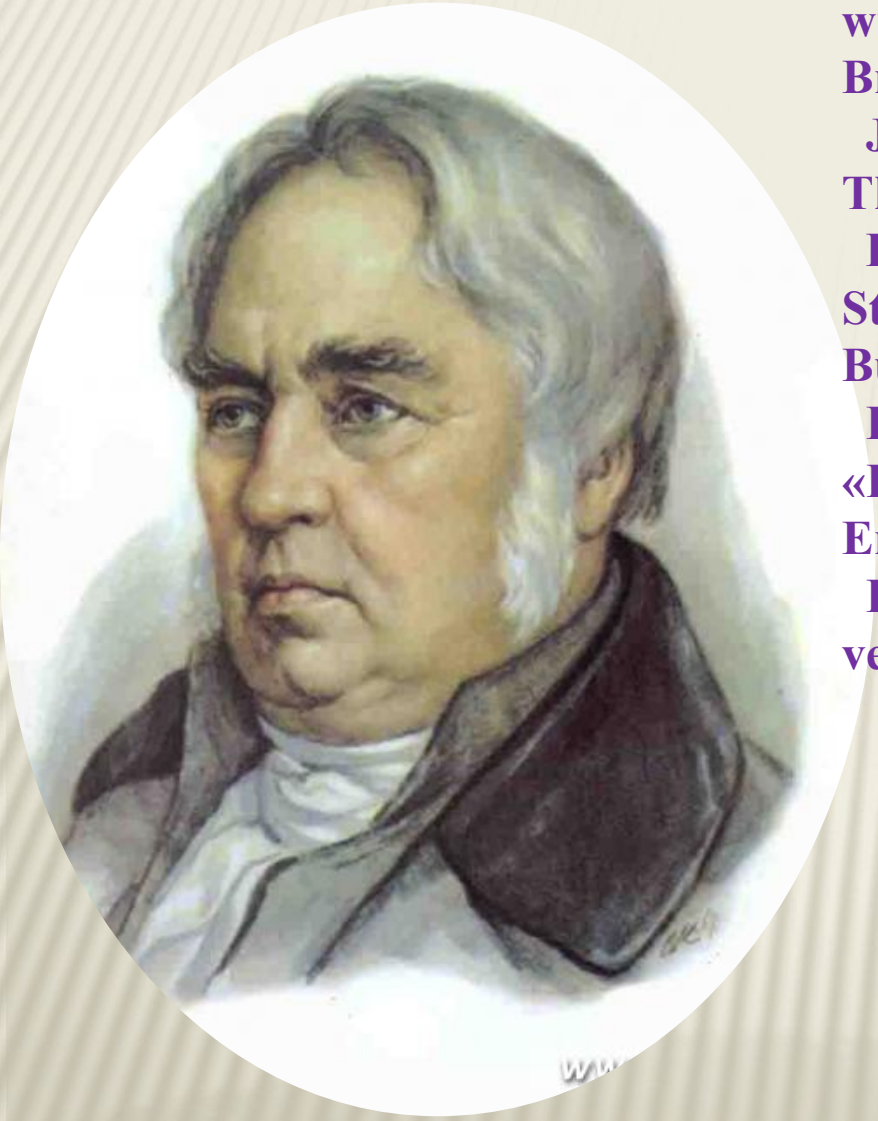
Grosser russischer Fabeldichter.

Der grosse russische Fabeldichter I.A.Krilov wurde am 13.Februar 1769 in einen armen Familie geboren. Sein Vater war Armeeofizier. Er las sehr gern. Die Mutter war ungebildet, aber sie war sehr Klug.

Der Vater verliess Militardienst, als Ivan sechs Jahre alt war. Sie lebten in Tver. Kleiner Krilov studierte franzosische Sprache, italjenische Sprache, Musik (die Geige) zusammen mit den Kindern des Tvergubernators.



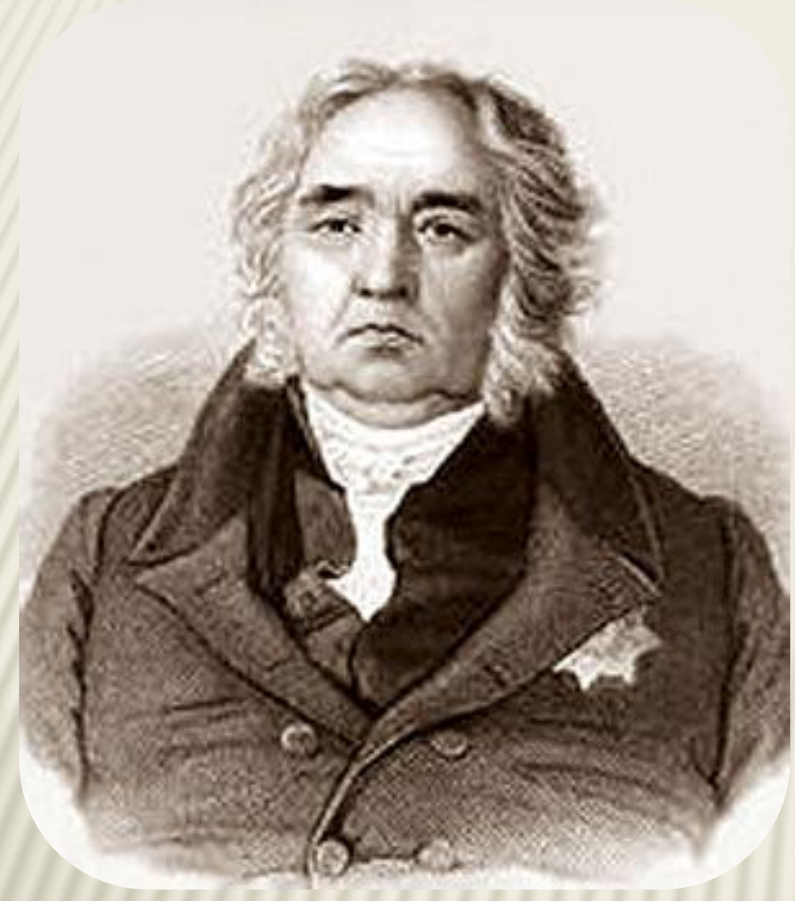
Als Ivan 10 (zehn) Jahre alt war, starb der Vater. Krilov began im Kanzleiburo zu dienen. Vanja wurde einem Ernahrer der Familie. Ein kleiner Bruder Lev nannte ihn dem Vater.

Junger Krilov (13 Jahre alt) probierte die Theaterstucke (Komodien) zu schreiben.

Die Familie Krilovs fahrt in Petersburg, um die Stucke zu drucken. Sie verkaufte alles auβer das Buch Isops «Fabeln».

In Petersburg Krilov gibt sehr tapfere Zeitschrift «Post den Geisten» heraus, publizierte satirische Erzahlungen.

Eine Polizei verfolgt einen Schriftstellen. Er verlieβ eine Heimatstadt.



Das erste Stuck druckte Krilov, als war er 15 (funfzehn) Jahre alt.

Er bekam ein Honorar 60 (sechszig) Rubeln und kaufte die Bucher der beste Schriftstellern.

Er war sehr glucklich.

I.A.Krilov wohnte im Dorf. Private Wohnstatte hatte nicht er. Aber hatte er viele Freunde, die ihm halfen.

Krilov machte Wanderungen viele, las, vervollkam italjenische Sprache, malte, spielte Geige, ubersetzte.

Krilov studierte altgriechische Sprache, um Isop zu lesen. Er war 50 (funfzig) Jahre alt.

Und Fabeln machten ihn beruhmt.

Man nannte I.A.Krilov «Grossvater Krilov».

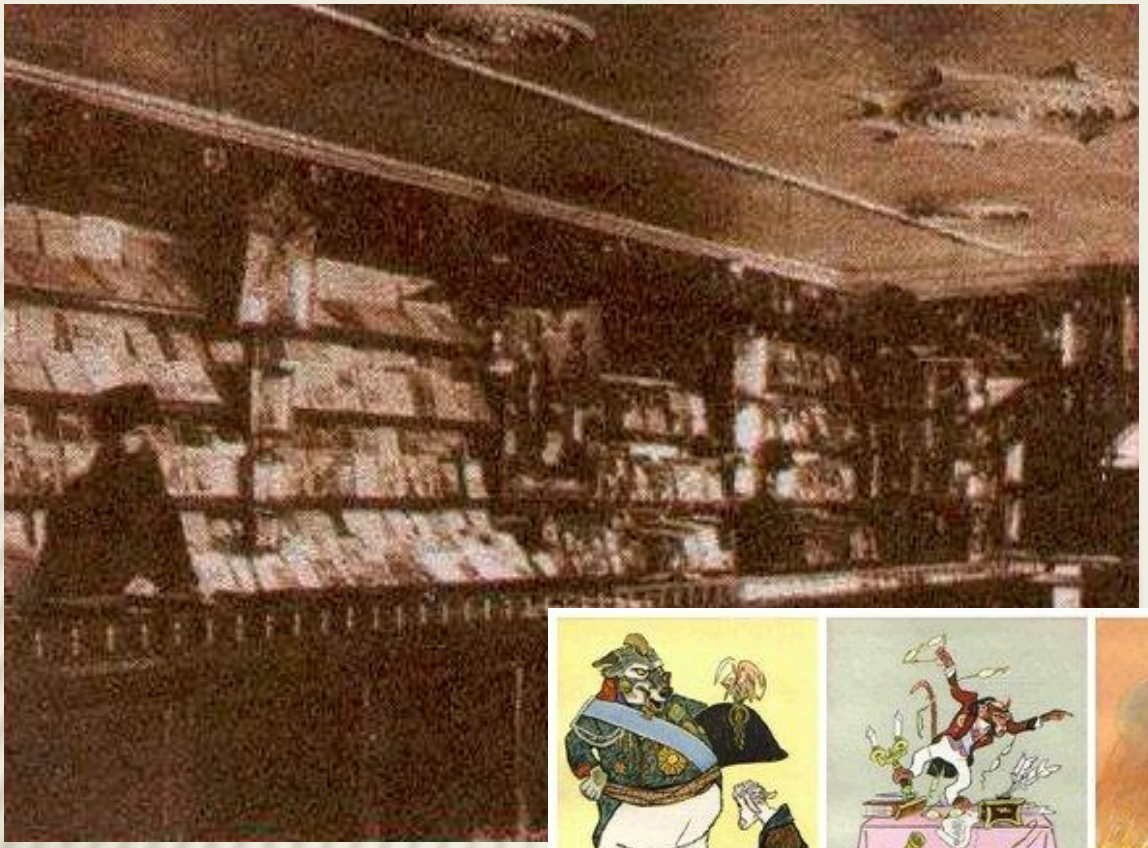
Er lebte 75 (funfundsiebzig) Jahre.

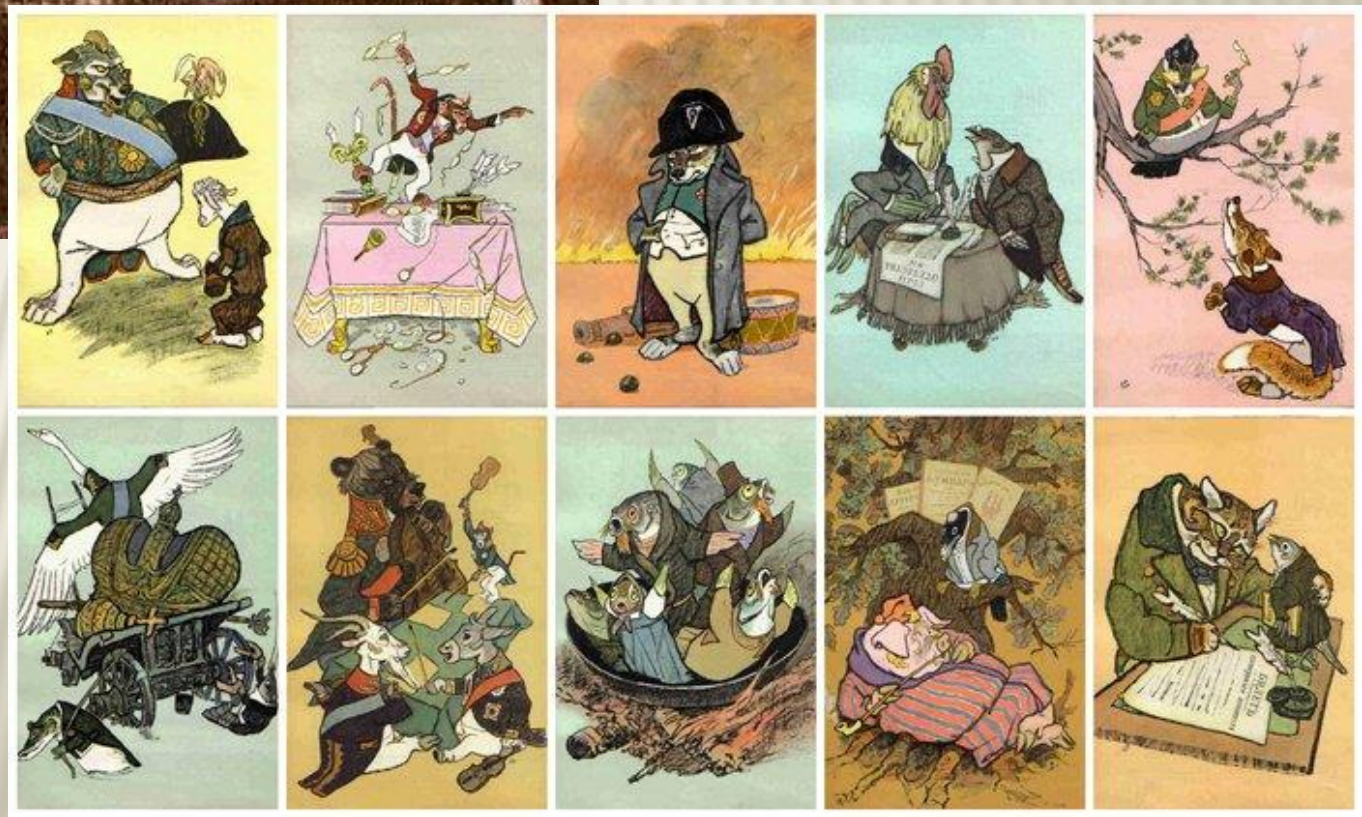
Er schrieb 204 (zweihundert vier) Fabeln.

Jede Fabel ist kleine Szene, die Moral hat.

I.A.Krilov sagte, dass die Fabeln auf den Marchen gleichen.

Wilde Tiere, Vogel, Fische und Dinge sprechen und handeln.



Bucherladen
XVIII Jahrhundert.

Die Helder der Fabeln
Krilovs.